

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 32.

Donnerstag, den 16. März

1865.

Subhastations-Aufhebung.

Die in Nr. 20 des hiesigen Anzeige- und Unterhaltungsblattes bekannt gemachte, auf den 26. April 1865 anberaumte Subhastation der Johann Gotthelf August Lösche'schen Windmühle sub Nr. 9 B cat., Folium 51 des Grund- und Hypothekenbuches für Wepnitz, hat sich erledigt.

Großenhain, den 9. März 1865.

Das Königliche Gerichtsammt.
Wechmann.

Bekanntmachung.

Ende Januar oder Anfang Februar d. J. sind aus einem Wohn-
roß, einer dergleichen, etwas mehr getragen, ein Paar gute schwarze und ein Paar dicke graue
Buckflinhosen, ein Paar schwarze Tuchhosen und eine schwarz und blau gestreifte seidene Weste spur-
los entwendet worden, was zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung der gestohlenen
Kleidungsstücke andurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 8. März 1865.

Königliches Gerichtsammt.
Wechmann.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zufolge ist das Hundesteuerzeichen Nr. 102
verloren gegangen. Zur Vermeidung von Mißbrauch wird Solches
zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Großenhain, am 13. März 1865.

Der Stadtrath.
Heerklotz.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Für das erste deutsche Sängerbundesfest in Dresden ist von einer dazu niedergesetzten Commission folgender von Herrn Hofrath Dr. Julius Pabst verfaßter Spruch, welcher das Liederheft der Sänger zieren wird, ausgewählt worden:

„Herz und Lied, frisch, frei, gesund!
Wahr' dir's Gott, du Sängerbund!“

In Dresden ist am 12. März der in der besten Kraft seiner Jahre und Thätigkeit plötzlich hinweggeraffte Lehrer Dr. Schlimper beerdigt worden. Der Arbeiterbildungsverein daselbst hat durch den Tod desselben seinen treuesten Freund und Bildner verloren.

Preußen. Das protokollarische Abkommen zwischen Preußen und Frankreich vom 14. Decbr. v. J., in welchem bekanntlich als Termin für die Ausführung der Verträge vom 2. August 1862 der 1. Juli d. J. verabredet ist, hat nunmehr die Zustimmung sämtlicher Zollvereinsstaaten erhalten. — Bei dem Brande der ausgedehnten Stearin- und Seifenfabrik von F. W. Ostermann in Barmen konnten drei junge Mädchen von 17—20 Jahren durch von außen angelegte Leitern aus den vergitterten Fenstern nicht zeitig gerettet werden und fanden auf die traurigste Weise durch die Flammen ihren Tod.

Schleswig-Holstein. Die „Schl.-Holst. Ztg.“ schreibt unterm 11. März: Gutem Vernehmen nach soll den Geistlichen demnächst jede

Erwähnung des Herzogs auch in der maßvollsten Form auf der Kanzel verboten worden. — Die Prälaten und die Ritterschaft, welche der Einverleibung der Elbherzogthümer in Preußen geneigt sind, haben „in Veranlassung des am 22. d. M. stattfindenden Geburtstages des Königs von Preußen“ auf den 16. März eine Versammlung nach Kiel berufen, um eine öffentliche Feier desselben vorzubereiten. — In Flensburg sind jetzt mehrere Personen verhaftet worden, welche eine Adresse an den Kaiser von Frankreich in Umlauf gesetzt haben, in der derselbe gebeten wird, sich für die Wiedervereinigung Nordschleswigs mit Dänemark zu verwenden.

Italien. Die Deputirtenkammer votirte am 13. März die Abschaffung der Todesstrafe, ausgenommen in den Fällen, welche unter den Militärstrafcodex und den Seerechtscodex gehören oder das Brigantenthum betreffen.

Frankreich. Der Herzog von Morny, der Stiefbruder und Vertraute des Kaisers, seit 1854 Präsident des gesetzgebenden Körpers, ist am 10. März in Paris gestorben. Der Leichenzug fand am 13. März unter außerordentlich großer Betheiligung statt.

Amerika. Nach Berichten aus New-York vom 25. Febr. ist Wilmington von den Unionisten am 22. besetzt worden. Die Sonderbündler räumten die Stadt in der Nacht vorher, nachdem sie 1000 Ballen Baumwolle und 15,000 Faß Harz verbrannt, und zogen nach Norden ab. Die

Bundestruppen nahmen dabei 20 Kanonen und machten 600 Gefangene. General Terry verfolgte sofort die flüchtigen Sonderbündler. — Nachrichten vom 2. März zufolge haben sich die nordstaatlichen Generale Sherman und Schofield vereinigt, Columbia besetzt und dasselbe verbrannt. Es ging das Gerücht, Augusta sei ebenfalls von den Unionisten genommen worden. Der Südgeneral Johnston ist zum Commandanten der Armee in Tennessee, des südlichen Carolina, Georgiens und Floridas ernannt worden. Die Generale Hardee und Hood eilen, sich mit ihm zu vereinigen. — Aus Mexico wird gemeldet, daß Dajaca erobert ist. Die Garnison, 7000 Mann stark, ergab sich am 9. Februar auf Gnade und Ungnade an den französischen Marschall Bazaine.

Kirchliche Nachrichten.

Am ersten Bußtage, den 17. März (Collecte für den Lehrerpensionsfond)

Vormittagspredigt: Herr Consistorialrath D. Hering, über Ev. Lucas 7, 36—50.

Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Müller, über Ev. Matth. 10, 38 u. 39.

Frequenz-Übersicht der Zweigbahn Großenhain pro Monat Januar 1865.

6553 Personen; davon Einnahme	400	2	4
55207 Str. Güter; =	751	24	1
	Sa. 1151	26	5

Das Directorium.

Betriebs-Übersicht

der Gasanstalt zu Großenhain im Monat Februar 1865.

181 Privatleitungen mit 2422 Flammen und 118 Straßenflammen.

Sa. 2540 Flammen.

Gas-Consum 549,100 Cubikfuß.

Bis Ende Januar 768,290 =

Sa. 1,317,390 Cubikfuß.

Julius Kühn.

Bekanntmachung.

Von dem Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen ist auf das Jahr 1865 das 3. Stück erschienen, enthaltend:

Nr. 11. Bekanntmachung, die dem Spar- und Vorschussvereine zu Zittau verwilligte Stempelbefreiung betr.; vom 19. Januar 1865.

Nr. 12. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Beerdigungs- und Kranken-Unterstützungskasse des Vereins der verpflichteten Lohndiener in Dresden; vom 28. Januar 1865.

Nr. 13. Decret wegen Bestätigung der revidirten Statuten der Actiengesellschaft Rhode'sche Papierfabrik zu Hainsberg; vom 2. Februar 1865.

Nr. 14. Verordnung, die Schlussprüfungen bei der polytechnischen Schule betr.; vom 2. Februar 1865.

Nr. 15. Bekanntmachung, die Gerichtsbarkeit in Ansehung der auf der Voigtländischen Staatsseisenbahn außerhalb Landes dienlich verwendeten Sächsischen Unterthanen betr.; vom 8. Februar 1865.

Nr. 16. Verordnung zu Bekanntmachung des zweiten Schönburgischen Nachtragsrecesses; vom 13. Febr. 1865.

Nr. 17. Verordnung, die Staatsbauverwaltung betr.; vom 16. Febr. 1865.

Nr. 18. Verordnung, die Straßen- und Wasserbau-Commission betr.; vom 17. Februar 1865.

Nr. 19. Verordnung, eine Abänderung der General-Instruction für die Amtshauptleute vom 27. September 1842 betr.; vom 18. Februar 1865.

Nr. 20. Verordnung, die Bewegung innerhalb des veterinärärztlichen Personals betr.; vom 18. Febr. 1865.

Nr. 21. Bekanntmachung, die Zuziehung einer Urkundsperson bei gerichtlicher Errichtung eines letzten Willens betr.; vom 22. Februar 1865.

Nr. 22. Verordnung, die Erstreckung der in § 22 flg.

des Gewerbegesetzes enthaltenen Vorschriften auf Anilin-Fabriken betr.; vom 24. Februar 1865.

Nr. 23. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins im Elstertale; vom 11. Febr. 1865.

Nr. 24. Bekanntmachung, die Aufhebung der Rentämter, die Errichtung von Bauverwalterstellen und Forstrentämtern und die Verwaltung der Intraden betr.; vom 21. Febr. 1865.

Nr. 25. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Delsniz; vom 14. Febr. 1865.

Ein Exemplar liegt in der Rathsexpedition zu Jedermanns Einsicht aus.

Großenhain, den 9. März 1865.

Der Stadtrath.

Musikverein.

Heute. Damen halb 8 Uhr. Herren 8 Uhr. Allgemeine Betheiligung ist dringend nothwendig.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonnabend, Abends 8 Uhr: Hauptversammlung. — Tagesordnung: Rechenschaftsbericht über den Stand der Arbeitervereine u. s. w. — Das Erscheinen aller Mitglieder wird gewünscht. Der Vorstand.

Veränderungshalber soll die **Wirthschaft Nr. 52** in Naunhof mit 7 Acker 220 □ R. Flächeninhalt, darunter vorzüglich schöne Wiesen, sofort herbergsfrei verkauft werden. Alles Nähere beim Besitzer.

Bier Baustellen,

im Dorfe Bauda gelegen, sollen **Dienstag den 21. März** Nachmittags 3 Uhr entweder im Einzelnen oder im Ganzen nach dem Meistgebot verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Zusammenkunft in Nr. 58 zu Bauda.

Eine neue Thurmuh,

nach der dauerhaftesten und besten Construction gefertigt, sucht die hiesige Kirchengemeinde baldigst anzukaufen. Diejenigen, welche gesonnen sind, genanntes Werk zu liefern, werden ersucht, **den 20. März d. J.** Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Gasthose sich einzufinden und daselbst die näheren Angaben über den Preis und die Garantiezeit vorzulegen. Briefliche Mittheilungen sind an den Gemeindevorstand Edlich zu richten. Die Kirchengemeinde zu Seußlitz.

Nächsten Sonnabend 10 Uhr

werden im „rothen Hause“ hier **Pflüge, Sa-** **fen** und **anderes Ackergeräth, Käffer** &c. durch mich verauctionirt. **C. G. Arnold.**

Eine Quantität Heu

soll **Sonnabend den 18. März** Nachmittags 2 Uhr in kleinen Posten gegen Baarzahlung an die Meistbietenden verkauft werden auf **Rittergut Naundorf bei Großenhain.**

Auction.

Dienstag den 21. März Nachmittags 1 Uhr sollen auf dem Rittergute **Delsniz** bei Großenhain **45 gut gemästete Schöpfe** meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. **Fr. Sander.**

Auction.

Mittwoch den 22. März von früh 10 Uhr an soll in Nr. 20 zu Zabelitz allerhand ganz neues **Zischlerhandwerkszeug**: eine neue Hobelbank, Hobel, Sägen und noch Verschiedenes mehr, nach dem Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Christian Kensch.

Holz = Auction.

Dienstag den 21. März von Vormittags 9 Uhr an sollen auf Spansberger Flur am Gohrisch = Wege

circa **500 Stämme Kief. Bauholz,**
120 Schock Kiefernes Reißig,
18 Klaftern Kief. Scheitholz,
sowie
60 Schock Kieferne Latten, 12-,
15- und 18 füssig,

meistbietend verkauft werden. Auction an Ort und Stelle. Sammelplatz in der Schänke zu Spansberg. Louis Lemser in Spansberg.

Stangen = Auction.

Montag den 20. März von Vorm. 9 Uhr an werden wir im Wildenhainer Holze an der Stassaer Grenze gegen **100 Stangenhaufen**, zu allerhand Nutzen, als Rüststangen, Stackerriegeln, Baum- und Weinpfehlen, sowie Bohnenstangen sich eignend, meistbietend verkaufen. Sammelplatz im Schlage, wo die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Gebrüder Sommer.

Einem geehrten Publicum zur Anzeige, daß

das Oelschlagen

in der Mühle zu **Bauda** begonnen hat.

Empfehlung.

Da ich mich in Riesa als **Schieferdecker** niedergelassen habe, empfehle ich mich den Herren Baumeistern und Herrschaften unter dem Versprechen billiger und solider Arbeit.

W. Schmidt, Schieferdeckerstr.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfiehlt à Pack 5 und 8 Ngr. **G. A. Schmidt** am Hauptmarkt.

Schraubenpressen = Verkauf.

Durch die Aufstellung hydraulischer Pressen werden **zwei Schraubenpressen** entbehrlich, die zeither zum Stearinpressen dienten. Sie sind von Eisen und Eichenholz construirt und von ungewöhnlicher Stärke und Dimensionen. Schraubenstärke 4 und 5 Zoll in Metallmuttern.

Näheres bei

H. W. Steinmetz in Dresden.

Neue **Handwagen** und neue beschlagene **Schubkarren** von Eichenholz sind billig zu verkaufen beim **Schmiedemstr. Loose** in Zscheschen.

Eine **Gitarre** von gutem Ton ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein gutes **Pianoforte** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Bahnhofs - Restauration Pristewitz.

Heute, Donnerstag den 16. März,

National-Concert

von **Franz Kilian**, Zither-Virtuos, und dessen **Nichte**, junge beliebte Solo-Sängerin aus dem österreichischen Egerthale, zum ersten Male hier.

Anfang halb 8 Uhr.

Auf Anrathen des Herrn Kreis-Physikus **Dr. Eichmann** habe ich den **Mayer'schen Brust-Syrup**, welcher hier in Flatow beim Gastwirth Herrn **Münzer** zu bekommen ist, für meine Kinder, welche am Keuchhusten litten, gekauft. Meine Kinder wurden in kurzer Zeit von dieser Krankheit befreit, was ich rühmend anerkenne.

Flatow.

Seife,

erster Gendarmen-Wachtmeister.

Depôt bei Herrn **Th. Toepelmann** in Großenhain und bei Herrn **Carl Eduard Schmorl** in Meissen.

Neugebrannten Kalk

liefert von jetzt an das

Andrä'sche Kalkwerk zu Pulsitz und bittet um gütige Aufträge zu prompter Bedienung **Böttcher, Rechnungsführer.**

Neugebrannten Kalk

liefert von jetzt an das

Kalkwerk der Osttrauer Kalkgenossenschaft und bittet um gütige Aufträge zu prompter Bedienung **die Verwaltung: C. W. Melzer.**

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 5 Ngr. **G. A. Schmidt** am Hauptmarkt.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen Apotheker **„Bergmann's Zahnwolle“** à Hülse 2 1/2 Ngr. **G. A. Schmidt** am Hauptmarkt.

Fettes Schenfleisch

empfehlen von heute an

Friedrich Richter (Naundorfer Gasse).

Ernst Jahnig (Friedrichsgasse).

Fettes Rindfleisch à Pfd. 3 Ngr.,
Pökelrindfleisch à Pfd. 3 Ngr. 3 Pf.,
Pöfelschweinefleisch à Pfd. 4 Ngr. 5 Pf.
empfehlen

Gottfried Hofmann, Klempnergäßchen.

Ausgezeichnetes fettes **Rindfleisch** à Pfund 3 Ngr., **Schweinefleisch** à Pfd. 4 Ngr. und **Kalbfleisch** à Pfd. 2 Ngr. 2 Pf. empfiehlt

Erangott Kresschmar jun.

Gingang in der Friedrichsgasse, vis-à-vis der Knabenschule.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat **Zischler** zu werden, kann in die Lehre treten. Bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

Liedertafel.

Unser **III. Abonnement-Concert** findet nächsten Dienstag, den 21. März, statt, wozu wir unsere geehrten Abonnenten freundlichst einladen.

Zur Aufführung kommen

Die Gesellenfahrten von Julius Otto.

Der Vorstand.

Abonnementbillets zu diesem Concert sind noch zu zeichnen bei
Carl Arnold und **Wilhelm Schmidt**.

Für Augenfranke! **Dr. K. Weller sen.**

von Dresden (Lüttichaustr. 3) ist
Sonnabend den 18. März von 8—2 Uhr in **Großenhain** (Gold. Kugel) zu sprechen.

Vom Herrn **Johann Maria Farina** in **Cöln** a. R. wurde mir ein Lager seiner

allein ächten Eau de Cologne

übergeben. Ich empfehle solche im Duzend wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

C. M. Markus.

Necht franz. Gummischuhe, beste Qualität,
Gummiunterlagen zu billigsten Preisen bei **C. M. Markus.**

Neugebrannten Kalk

empfeht das **Gulig'sche Kalkwerk** zu **Pulitz** bei **Ostau**. — Auch können Bestellungen jederzeit im Gasthose des Herrn **Bischoff** in **Pristewitz** niedergelegt werden.
Pulitz bei Ostau. **Carl Lehmann**, Rechnungsführer.

Besten rothen, grünen und weißen Kleesamen, sowie auch schönen Incarnat-Klee empfiehlt billigst **Otto Nitzsche.**

Bock vom Bergfeller

wird heute wieder verzapft im „**Gambrinus**“.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Fleischer** zu werden, kann diese Ostern in die Lehre treten beim

Fleischermeister **Gottfried Schaaf.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, kann ein Unterkommen finden beim

Bäckermeister **Günther.**

Ein **Dienstmädchen**, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird für 1. April nach **Loschwitz** bei **Dresden** gesucht. Näheres

Amtsgasse Nr. 81, 1 Tr.

Ein **Kindermädchen**, wo möglich vom Lande, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Für einen jungen, unverheiratheten Mann suche ich eine **Schlafstelle**, womöglich in der Nähe meines Geschäftslocales.

Carl Steyer (Hôtel de Saxe).

Eine **Oberstube** nebst Zubehör ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Die erste Etage in Nr. 362
große Schloßgasse, 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller etc. enthaltend, ist von jetzt an zu vermieten und **Michaelis** zu beziehen.

Stube und Kammer
mit Stallung für drei Pferde sind zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Das Verkauflocal
in meinem Hause neben Herrn **Weinberger's** Restauration mit sonstigen Räumlichkeiten und Wohnung will ich vermieten und kann dasselbe sogleich bezogen werden. **C. S. Arnold.**

Eine **möblirte Stube** mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen: **Serberdamm** Nr. 689.

Wein- und bair. Bier-Halle.
Heute, Donnerstag, von 9 Uhr an: **Wellfleisch**; Abends: **frische Wurst.**

Zum Bratwurstschmauße
und **Tanzvergnügen** Sonntag den 19. März im Gasthose zu **Pristewitz** ladet ergebenst ein
Bischoff.

Heute: Dampfbad von 3—8 Uhr für Herren.

Wegen des Bußtages wird gebeten, **Inserate** für die nächste Sonnabends-Nummer bis heute, **Donnerstag, Abds. 7 Uhr** einzusenden. Die Exped.

25.
Sä
terr
Dr
Lu
bet
den
Co
übe
Gr
Me
Zu
die
der
Pi
Ge
ten
30
ma
gef
dar
Ja
zu
der
br
zw
W
Fr
ser
ve
ste
zu
B
wi
vo
mi
W
pi
re
G
sä
"
er
W
f
b
er